

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 307.

Samstag den 31. December

1853.

## Bekanntmachung, die Entrichtung des Brief-Bestellgeldes durch Marken betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 25. Juni d. J., die Frankirung der Correspondenz durch Marken betr., wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Januar 1854 an das Bestellgeld für durch Marken frankirte gewöhnliche (nicht recommandirte) Briefpostsendungen nach denjenigen Orten des Kurfürstenthums Hessen, des Großherzogthums Hessen, des Herzogthums Nassau, des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach (das Amt Allstädt ausgenommen), des Herzogthums S. Coburg-Gotha, des Herzogthums S. Meiningen-Hildburghausen, der Oberherrschaften der Fürstenthümer Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt, der Fürstenthümer Reuß älterer und jüngerer Linie, der Fürstenthümer Lippe-Deimold und Schaumburg-Lippe, des Landgrafthums Hessen-Homburg und nach der freien Stadt Frankfurt, an welchen sich Postanstalten befinden, mit  $\frac{1}{4}$  Silbergroschen resp. 1 Kreuzer (je nach der am Orte der Aufgabe geltenden Münzwährung) für jede solche Briefpostsendung ebenfalls durch Marken entrichtet werden kann.

Die Entrichtung der Bestellgebühr für Correspondenzen nach andern Postorten und nach Landorten kann dagegen auch fernerhin nicht durch Marken stattfinden.

Auf den Adressen der betreffenden Briefpostsendungen ist unter die für das Bestellgeld bestimmte Marke deutlich und in die Augen fallend das Wort „Bestellgeld“ zu schreiben.

Frankfurt a. M., den 24. December 1853.

General-Post-Direction.

Dörnberg.

5027

vd. Külle.

## Bekanntmachung.

### Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülften.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülften besteht auch für das Jahr 1854 fort, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen der seitherigen

Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 31. Dezember d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1854 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins, welche bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben sind, bleiben in Kraft. Die Erhebung des Jahresbeitrags erfolgt mit Neujahr.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1853.

Herzogl. Hospital-Commission.  
Dr. Haas.

---

## Nassauischer Kunstverein.

Die permanente Ausstellung im Concertsaale des Theaters ist geöffnet  
Sonntags von 11 bis 2 Uhr. 4102

---

Westphälischer Trüffelwurst, geräucherten Schwartenmagen, Göttinger Serelatwurst bei  
4977 **S. Matern.**

---

## Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meinen Vorrath an **Cigarren, Rauch- und Schnupftaback** zum Einkaufspreis aus.  
5007 **Ph. Seck**, kleine Burgstraße No. 7.

---

Alle Sorten von **Pulver, Schrot und Zündhütchen** sind zu den bekannten Preisen stets vorräthig bei  
4994 **Fried. Emmermann.**

---

**Punsch-Essenz, Rum und Johannisstrauben-Wein** von vorzüglicher Güte, bringe ich hiermit zur ergebener Anzeig.  
5021 **F. Schäfer**, Conditor.

---

Das Haus in der Friedrichstraße **No. 30** ist mit Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst. 4944



## Schnellste und billigste Reisegelegenheit nach Amerika.

Auf den sehr eleganten, anerkannt schnell und gewöhnlich in 10 — 12 Tagen von **Liverpool** nach **Philadelphia** fahrenden **Post-Dampfschiffen** „City of Manchester & City of Glasgow“ expedirt bei zeitlicher Anmeldung zu äußerst billigen Preisen

Wieblich und Wiesbaden 1853.

3858

Die General-Agentur der  
**Gebrüder Blees.**

---

## Frische Mustern

 bei **C. Acker.** 4353

---

Feinsten **Arrac** und **Rum-Punschsirop** in ganzen und halben Flaschen billigst bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße. 4992

# Wiesbadener Kur- u. Fremdenliste.

Mit dem 1. Januar 1854 beginnt ein neues Jahres-Abonnement auf die während der Winter-Saison einmal, während der Sommer-Saison zweimal wöchentlich erscheinende **Wiesbadener Kur- und Fremdenliste**. Der Pränumerationspreis ist 1 fl.

Bestellungen hierauf werden baldigst erbeten.

Wiesbaden, den 30. December 1853.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

## Mannheimer Bier

ist von heute an in ganz **vorzüglichster** und ebenso in sehr billiger geringerer Qualität von unserm Lager sowohl in Wiesbaden wie in Biebrich in kleinen und großen Fässchen fortwährend zu beziehen.

Bestellungen werden prompt besorgt.

Biebrich und Wiesbaden, 20. December 1853.

4927

**Gebrüder Blees.**

Schulgasse No. 10 sind 2 **Kinderschlitten** zu verkaufen. 5038

**Jacob Steiner**, Uhrmacher, wohnt jetzt auf dem unteren Heidenberg No. 14. 5039

**Ⓐ heute Abend 8 Uhr.** 4938

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie sich zum Vermiethen von weiblichen Diensthöten empfiehlt und bittet um recht zahlreichen Zuspruch. Nerostraße No. 34.

**Margarethe Weber,**  
vormals Hef.

5040

## Tanz = Musik

morgen Sonntag den 1. Januar, wozu ergebenst einladet

5041

**Chr. Scherer,** zur schönen Aussicht.

Von den beliebten **Bremer Cigarren** habe ich abermals erhalten und erlasse solche noch zu dem früheren Preise von 6 fl. per Kistchen von 250 Stück.

Ferner empfehle ich außer allen Sorten **Chocolade**, feinsten schwarzen und grünen **Thee**, sowie **Punsch-Essenz** zu den bekannten Preisen.

4482

**Fried. Emmermann.**

Schönen **Reis** erlasse ich per Pfund à 8 kr. und alle übrigen Material-, Colonial- und Farbwaren ohne Unterschied zum Einkaufspreis. Wiesbaden im December 1853.

5042

**C. F. J. Metz.**

<b>Punsch - Essenz</b> von Jos. Selner in Düsseldorf	per Flasche	1 fl.	45 fr.
<b>Punsch - Essenz</b>		1 "	12 "
<b>Feinster Jamaica - Rum</b>		1 "	45 "
ditto		1 "	30 "
ditto		1 "	12 "
<b>Antillen - Rum</b>			54 "
ditto			44 "
<b>Batavia - Arrac</b> in 2 Flaschen		2 "	6 "

bei **Otto Schellenberg**,  
 Marktstraße No. 48.

5043

## Dietenmühle.

Morgen Sonntag den 1. Januar als am Neujahrstage  
 findet gutbesetzte

# Tanz - Musik,

ausgeführt

von dem hiesigen **Brigade - Musikcorps**,  
 statt, wozu ergebenst einladet

5044

**J. Fritz.**

**Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke**, für Herren, Damen und Kinder  
 in Wolle (ungeschwefelte), Wigoniawolle, Baumwolle und Seide in voll-  
 ständiger Auswahl bei **G. L. Neuendorff**,  
 nächst dem Kochbrunnen.

5045

**Filzschuhe** wieder frisch eingetroffen bei

**S. Profflich**,  
 Metzgergasse No. 26.

5046

Morgen am Neujahrstage

# Flügel - Unterhaltung

## auf dem Nietherberg.

5047

Saalgasse No. 12 bei **Anton Jung** ist **Heu, Stroh** und **Kar-**  
**toffeln** zu haben.

5048

Neugasse No. 6 sind fortwährend **Kartoffeln** sowie **Heu** und **Stroh**  
 zu verkaufen.

5049

An dem am 27. d. M. im Adler abgehaltenen Gesellschaftsball ist ein **Sammtfragen** mit Pelz besetzt, und eine **Brille** liegen geblieben. Die **Eigenthümer** können gegen die **Inserationsgebühren** die **Gegenstände** in der **Taunusstraße No. 22** bei **Sanner** in **Empfang** nehmen. 5050

Sylvesterabend.

5051

# Abendunterhaltung

des

## Quartett - Vereins

im

### Saale der Vier Jahreszeiten.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

➔ An dem Eingang werden keine Karten abgegeben.

## Im Bären zu Bierstadt

findet morgen Sonntag den 1. Januar wohlbesetzte **Tanzmusik** statt, wobei gute **Speisen**, **Weine** und **Aepfelwein** verabreicht werden. Hierzu ladet ergebenst ein **Ph. Rieser.** 5051

### Gesuche.

Ein Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre als Köchin conditionirt hat, sucht eine anderweite Stelle als Köchin. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 5027

Für ein auswärtiges Knaben-Institut wird ein Lehrer gesucht, der außer der französischen und englischen Sprache noch in andern Fächern Unterricht ertheilen kann. Nähere Auskunft ertheilt 5004 **C. Leyendecker**, Commissionär.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Dienst und kann sofort eintreten. Näheres in der Exped. 5018

Ein 16jähriges Mädchen wünscht als Kinder- oder Hausmädchen eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 5053

4000 fl. sind ganz oder getheilt gegen vollständiges Unterpfand auf Hypotheken auszuleihen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 5054

280 fl. Vormundschaftsgelder liegen bis Ende Januar zum Ausleihen bereit bei **M. Knefeli**, Langgasse No. 25. 5055

### Verloren.

Es wurde gestern Abend an der Post ein grün seidener **Geldbeutel** mit **Stahlschloß**, einiges Geld enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen eine **Belohnung** in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 5056

Eine kleine **Wachtelhündin**, schwarz und weiß gefleckt, hat sich verlaufen. Man bittet dieselbe Webergasse No. 7 gegen eine Belohnung wieder abzugeben. 5057

## Evangelische Kirche.

Predigt heute am Sylvesterabend.  
Herr Pfarrer Steubing.

Am Neujahrstage.

Predigt Vormittags  $\frac{3}{4}$  10 Uhr: Herr Kirchenrath Schulz.

Predigt Nachmittags: Herr Kaplan Köhler.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags  $\frac{3}{4}$  9 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Köhler.

## Katholische Kirche.

Sonntag den 1. Januar. Neujahrsest.

Vormittag: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Hochamt mit Predigt	$\frac{3}{4}$ 10 "
Letzte h. Messe	11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittagsgottesdienst: Vesper 2 "

Freitag den 6. Januar. Dreikönigsfest, (Epiphanie). Der Gottesdienst wie am Sonntag.

Werktags: Täglich um 7 und 9 Uhr Morgens h. Messen, sodann Montags und Samstags h. Messen auch um 8 Uhr.

Donnerstags 8 Uhr Engelamt mit dreimaligem Segen.

Samstags Abends  $4\frac{1}{2}$  Uhr Beichte und Salve.

Wiesbaden, 30. December. Bei der gestern begonnenen Ziehung der zweiten Klasse 125. Frankfurter Stadtlotterie fiel auf Nr. 21,242 2000 fl., No. 21,011 400 fl.

## Miscelle.

**Wölfe**, Kinder säugend. Murchison erzählt in den *Annal. Nat. History*, daß ihm Colonel Sleeman fünf Fälle mitgetheilt habe, in welchen in dem Lande von Aude (Ostindien) Kinder von Wölfen geraubt und aufgezogen worden seien. — In der Gegend von Cawnpore und Lucknow scheinen Wölfe sehr häufig zu sein. Sie rauben oft Kinder und fressen sie natürlich meistens auf, aber einige sollen sie auch auffäugen und nach ihrer Art und Weise erziehen. Vor einiger Zeit ritten zwei Gensdarmen des Königs von Aude an den Ufern des Gumpische hin und sahen drei Thiere zum Tränken herabkommen; sie eilten hinzu, fingen sie und fanden zu ihrem Erstaunen, daß es zwei Wölfe und ein kleiner nackter Knabe war, welcher auf allen Vieren lief, wie seine Kameraden. Der Knabe wurde in Lucknow aufgezogen und mag noch leben. Er biß und kratzte wüthend als er gefangen werden sollte; er konnte kein Wort sprechen, hatte aber wie ein Hund viel Intelligenz und verstand Zeichen sehr rasch.

## Wiesbadener Theater.

Morgen Sonntag den 1. Januar: **Gustav, oder: der Maskenball.** Große Oper in 5 Aufzügen mit Ballet. Nach dem Französischen des Scribe, zur beibehaltenen Musik von Auber, für die deutsche Bühne bearbeitet von Freiherr v. Lichtenstein.

(Eingefandt.)

### Dreifüßige Charade.

Die beiden Ersten.

Wem klag' ich's! daß vom holden Lebensmorgen  
Bis zur Vollendung einst, ich muß gehorchen  
Des harten Schicksals gnadenloser Hand,  
Die mich verdammt, in Nacht mich einzukleiden,  
Mir kaum vergönnt, einmal einherzuschreiten  
Im jugendlichen, bunten Festgewand.

So wall' ich still durch ewig schnee'ge Fluren,  
Mich selbst nicht achtend folgt man meiner Spuren  
Gar wohlbedachtem regelvollem Lauf,  
Und findet Weisheit. Es erblühen  
Unter meinen Tritten Melodien,  
Längst Vergang'nes weck' ich wieder auf.

Dem Geiste nur schaff' ich die ew'ge Krone;  
Dem Thoren, der mich einmal neckt, belohne  
Ich seine Keckheit mit verdienter Schmach.  
Wirft man auch frevelnd Sand mir ins Gesicht,  
So bin ich's doch, der oftmals vor Gerichte  
Dem Sünder das gerechte Urtheil sprach.

Die Dritte.

Das Bild der Kraft bin ich; der Herr der Erde,  
Oft leider nicht mein eigener Herr. Ich werde  
Bei jedem Kriege mannigfach begehrt.  
Die Damen haben gern mich im Besitze,  
Bin vieler tausender Familien Stütze,  
Bald arm, bald reich, bald dumm, bald sehr gelehrt.

Das Ganze.

Man weiß, daß meine Jugend darzustellen,  
Des Struwpeters Nicolas in allen Fällen  
Zu seinem Ruhm, die Grundidee einst gab.  
Jetzt ist das Ganze schon bereits am greisen,  
Doch immer noch zieh'n seiner Leher Weisen  
Ihm froh voran ins stille kühle Grab.

Auflösung der Charade in No. 302.

Zeitmaß.

## Wiesbadener tägliche Posten.

<p>Abgang von Wiesbaden.</p> <p style="text-align: center;"><b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b></p> <p>Morgens 6, 10 Uhr. Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Limburg (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 7 Uhr. Nachm. 3 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Coblenz (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 10 Uhr. Nachts 10½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Coblenz (Briefpost).</b></p> <p>Nachts 10½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Rheingau (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 7 Uhr 30 Min. Nachm. 3½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Englische Post (via Ostende).</b></p> <p>Morgens 10 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Abds. 9½ Uhr.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Abends 9½ Uhr.</b></p>	<p style="text-align: center;">Ankunft in Wiesbaden</p> <p>Morgens 8, 9½ Uhr. Nachm. 12¼, 4¼, 7¼ Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Nachm. 12 Uhr.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Abends 9½ Uhr.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Nachm. 3—4 Uhr.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Morgens 6 Uhr.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Morgens 10 Uhr 35 M.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Nachm. 5½ Uhr.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Nachmittags 4½ Uhr.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Nachmittags 4½ Uhr.</b></p>
--	--

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

### Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

### Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 30. December 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1400	1395	Toscana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101	100½
" Interimsscheine Agio	—	225	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	89½	89¼
" 5% Metalliq.-Oblig.	80	79½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36¼
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	87	86½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	51	50½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	71	70½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102	101½
" fl. 250 Loose b. R. .	116½	116¼	" 4% ditto	98½	98¼
" fl. 500 " ditto .	—	201	" 3½% ditto	92½	92¼
" 4½% Bethm. Oblig.	73½	73	" fl. 50 Loose . . . . .	102½	102¼
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	95½	95	" fl. 25 Loose . . . . .	33½	33
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	92½	92	Baden. 4½% Obligationen . .	—	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	41½	41¼	" 3½% ditto v. 1842 .	91¼	90¾
" 1% . . . . .	21½	21¼	" fl. 50 Loose . . . . .	70½	—
Holland. 4% Certificate . . .	—	94	" fl. 35 Loose . . . . .	39½	39¼
" 2½% Integrale . . . . .	63	62½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102	101½
Belgien. 4½% Obl. in. F. à 28 kr.	97½	97	" ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. .	54½	54¼	" 3½% ditto	93	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96	95½	" fl. 25 Loose . . . . .	29½	29
" 3½% Obligationen .	90½	—	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	29½	28¾
" Ludwigsh.-Bexbach.	121	120½	Frankfurt. 3½% Oblig. v 1839	95½	94¾
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846	95	94¾
" 3½% ditto	90½	90¼	" 3% Obligationen . .	87	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	94½	94	" Taunusbahnactien . .	307	305
" Sardinische Loose .	40½	40¼	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	114½	—
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	97	96½	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	9	8½

### Wechsel in fl. süddeutscher Wahrung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100½	100½	London Lst. 10 k. S. . . . .	117½	116¾
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	119½	119¼	Mailand in Silber Lr. 250 F. S.	99½	98¾
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105¼	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	93	93¼
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105¼	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	93	93¼
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89	88¾	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	102½	102¼
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105¼	Disconto . . . . .	—	3½%

### Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 39½-38½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21-20	Fr. Cas.-Sch. fl. 1. 46-45½
Pr. Frdrd'or ,, 9. 59½-58½	Engl. Sever. ,, 11. 42	5 Fr.-Thlr. ,, 2. 20½-20¼
Holl. 10 fl. St. ,, 9. 43½-42½	Gold al Mco. ,, 376-374	Hochh. Silb. ,, 24. 32-30
Rand-Ducat. ,, 5. 36-35	Preuss. Thl. ,, 1. 45½-45¼	

(Coursblatt von A. Sulzbach.)